



Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 5B, Teil 15
Version, Stand	Formatneutral, 29.02.2016
Titel/Thema	Zeitungen
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Sicherer Umgang bei der Erfassung von Zeitungen
Zielgruppe(n)	2
Regelwerksstellen	RDA 1.1.3, 2.2.2.2, 2.13, 3.19.3.3
Anwendungsrichtlinien	RDA 2.2.2.2 D-A-CH, 2.13 D-A-CH, 3.19.3.3 D-A-CH
Zeitabschätzung	120 Minuten
Bearbeiter	Karin Patzer (ZDB)
Präsentation	https://wiki.dnb.de/x/igBSBg
Arbeitshilfen	https://wiki.dnb.de/x/cxNSBg

Zeitungen

1.a Definition Zeitungen (RDA 2.13 D-A-CH)

Als Zeitung wird eine fortlaufende Ressource bezeichnet, deren einzelne Ausgaben

- regelmäßig täglich bis zu einmal wöchentlich

erscheinen.

Die **Inhalte** sind

- thematisch unbegrenzt
- meldungsaktuell
- allgemein zugänglich

Zur Schriftenklasse Zeitung gehören unterschiedliche Veröffentlichungsformen mit jeweils spezifischen Merkmalen, beispielsweise

- Tageszeitungen
- Sonntags- und Wochenzeitungen
- regionale und lokale Zeitungen
- (General-) Anzeiger
- Zeitungen für besondere Interessengruppen, z.B. Anzeigenblätter, illustrierte Blätter, parteigebundene Zeitungen
- Amtsblätter, die nicht nur die Gesetze und Bestimmungen enthalten, sondern auch einen redaktionellen Teil

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Der Tagesspiegel
2.3.2	Haupttitel	Generalanzeiger für Dortmund und Provinz Westfalen
2.3.2	Haupttitel	Le démocrate du Midi Westfalen
2.3.2	Haupttitel	Saturday evening post
2.3.2	Haupttitel	Kölner Stadt-Anzeiger

1.b Bevorzugte Informationsquelle

Die Bestimmung der bevorzugten Informationsquelle richtet sich nach RDA 2.2.2 und 2.2.3. Das bedeutet, dass i. d. R. die Titelseite die bevorzugte Informationsquelle für den Haupttitel ist.

Wenn keine Titelseite vorliegt, gelten Umschlag, Impressum oder Kolophon als bevorzugte Informationsquellen. Stehen diese Quellen ebenfalls nicht zur Verfügung, wird eine andere Quelle innerhalb der Ressource herangezogen (z. B. Kopftitel-Seiten).

Bei Zeitungen liegen i. d. R. Kopftitel-Seiten vor.

Gemäß 2.2.2.2 D-A-CH ist es bei Regional- oder Lokalausgaben von Zeitungen, deren einzelne Ausgaben sich u. a. in einen allgemeinen ersten (Haupt-)Teil, den Mantel, und den Regional- bzw. Lokalteil gliedern, dagegen erforderlich, außer der Seite 1 des Mantels, auch die Lokal- bzw. Regionalseite und das Impressum als bevorzugte Informationsquelle heranzuziehen, wenn die Informationen auf der Titelseite nicht ausreichen. Da der allgemeine Teil aller Lokal- bzw. Regionalausgaben meist inhaltsgleich ist, dient die Lokal- bzw. Regionalseite der eindeutigen Identifizierung des Haupttitels.

Bei zu Anfang des Zeitungswesens erschienenen Zeitungen wird gemäß 2.2.2.2 D-A-CH

- die gesamte erste Seite
- bei titellosen Drucken der Anfang des Textes und erst danach ein Jahrestitelblatt zur Bildung eines Haupttitels herangezogen

Dies betrifft umgangssprachlich „historische oder frühe“ Zeitungen. Diese im Frühstadium des Zeitungswesens erschienenen Zeitungen weisen z. T. keine Titelfassung auf. Sie beginnen i. d. R. sofort mit den Meldungen. Für titellose Zeitungen gibt es keine zeitlichen Begrenzungen.

2 Beschreibung

Bei der Erfassung von Zeitungen werden die RDA-Regeln, die RDA-Regeln für fortlaufende Ressourcen, sowie die dazugehörigen Anwendungsrichtlinien angewendet.

3 Besondere Hinweise für die Erfassung

3.a Zählung

Die Erfassung der Zählung richtet sich nach [RDA 2.6 D-A-CH](#).

Ausführliche Hinweise s. die Schulungsunterlage [Zählung von fortlaufenden Ressourcen](#).

Zeitungen weisen die Besonderheit auf, dass i. d. R. Kopftitel-Seiten vorliegen. Normalerweise ist eine Leiste vorhanden, in der ein Erscheinungsort, eine Zählung und ein Datum aufgeführt sein können. Die Angaben können sich innerhalb der Leiste verschieben. Eine saubere Trennung zwischen den Elementen Veröffentlichungsangabe, Zählung und Erscheinungsdatum ist i. d. R. nicht möglich.

Für Zeitungen wird empfohlen, ein Datum als chronologische Bezeichnung zu behandeln.

Beispiele in Auswahl:

Angabe in der Informationsquelle:

Dienstag, 3. Juni 2014 // NR. 127, 70. JG

Die alphanumerische Zählung besteht aus zwei durchlaufenden Zählungen, die eine Über- und Unterordnung darstellen. Die untergeordnete durchlaufende Zählung wird nach

Komma Leerzeichen hinter der übergeordneten durchlaufenden Zählung erfasst. Bei der chronologischen Zählung wird auf die Angabe des Wochentages verzichtet.

RDA	Element	Erfassung
2.6	Zählung von fortlaufenden Ressourcen	70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014)-

Angabe in der Informationsquelle:

Jahrgang 11, Woche 42 19. Oktober 2002

Die alphanumerische Zählung besteht aus zwei Zählungen, die einander über- und untergeordnet sind. Die durchlaufende übergeordnete Jahrgangs-Zählung wird vor der untergeordneten (nicht-durchlaufenden) Zählung erfasst.

RDA	Element	Erfassung
2.6	Zählung von fortlaufenden Ressourcen	Jahrgang 11, Woche 42 (19. Oktober 2002)-

Angabe in der Informationsquelle:

Nr. 1 15. November 1912

Die Nr.-Zählung ist nicht durchlaufend, sondern beginnt jedes Jahr erneut mit „1“. Das Jahr wird deshalb als Bestandteil der alphanumerischen Zählung erfasst und zusätzlich der Zählung der einzelnen Nummern vorangestellt. Die chronologische Zählung – das Datum – wird in runden Klammern nach der alphanumerischen Zählung erfasst. Das Jahr aus der chronologischen Bezeichnung wird in diesem Fall zweimal ausgewertet und sowohl als Bestandteil der alphanumerischen Zählung als auch als chronologische Zählung angegeben.

Ab Jänner 1913 setzt dann eine Jahrgangszählung ein. Die Zählung der ersten Ausgabe bleibt unverändert. Die später einsetzende Jahrgangszählung wird in einer Anmerkung zur Zählung verankert.

RDA	Element	Erfassung
2.6	Zählung von fortlaufenden Ressourcen	1912, Nr. 1 (15. November 1912)-
2.17.5	Anmerkung zur Zählung	Jahrgangszählung ab 2. Jahrgang, Nr. 1 (5. Jänner 1913)

3.b Erscheinungsdatum

Die Erfassung des Erscheinungsdatums richtet sich nach [RDA 2.8.6](#).

Ausführliche Hinweise s. die Schulungsunterlage [Erscheinungsdatum](#).

Zeitungen weisen die Besonderheit auf, dass i. d. R. Kopftitel-Seiten vorliegen. Normalerweise ist eine Leiste vorhanden, in der ein Erscheinungsort, eine Zählung und ein Datum aufgeführt sein können. Die Angaben können sich innerhalb der Leiste verschieben. Eine saubere Trennung zwischen den Elementen Veröffentlichungsangabe, Zählung und Erscheinungsdatum ist i. d. R. nicht möglich.

Für Zeitungen wird empfohlen, ein Datum als chronologische Bezeichnung zu behandeln. Somit weist eine Zeitung i. d. R. kein Erscheinungsdatum auf, und die chronologische Bezeichnung aus dem Element Zählung wird als ermitteltes Erscheinungsdatum erfasst.

Dabei werden die ermittelten Daten in eckige Klammern gesetzt. Bitte beachten Sie, dass die Angaben von Tages- und Monatsangaben bei ermittelten Daten entfallen.

RDA	Element	Erfassung
2.8.6	Erscheinungsdatum	[2014]-
2.6	Zählung von fortlaufenden Ressourcen	70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014)-

Das Anfangsdatum der ersten Ausgabe ist nicht ermittelbar.

Das vorliegende Datum wird als wahrscheinliches Datum erfasst →

RDA	Element	Erfassung
2.8.6	Erscheinungsdatum	[2014?]-
2.6	Zählung von fortlaufenden Ressourcen	70. Jg., Nr. 127 (3. Juni 2014) [?]-

Sind sowohl Anfangs- und Enddatum der ersten/letzten Ausgabe ermittelt, erfassen Sie beide Angaben in einer gemeinsamen eckigen Klammer.

RDA	Element	Erfassung
2.8.6	Erscheinungsdatum	[2009-2013]

Hinweis: Ist in der Ressource (neben den Angaben zur Zählung auf der Kopftitel-Seite) ein Datum auf jeder weiteren Seite genannt, gilt das Tagesdatum als Erscheinungsdatum. Eine Zählung ist auf den jeweiligen Seiten nicht aufgeführt. Das Datum kann ebenfalls als Erscheinungsdatum gewertet werden, wenn es überwiegend auf den weiteren Seiten steht. Im Zweifelsfall liegt die Entscheidung beim Katalogisierenden.

Beispiel:

28. Oktober 2015-

3.c Verlagsangabe

Die Erfassung von Verlagen richtet sich nach [RDA 2.8.4](#), den nachfolgenden Regeln und den dazugehörigen Anwendungsrichtlinien. Außerdem ist eine ZDB-Erfassungshilfe zum Thema „Körperschaften, die als Verlagsnamen interpretiert werden“ geplant.

Kommerzielle Verlage stehen entweder auf der Titelseite oder im Impressum (oder beides) oder im Copyright-Vermerk. Bei mehreren Angaben ist die Angabe auf der bevorzugten Informationsquelle (Titelseite) maßgeblich. Grundsätzlich kann der Verlagsname der gesamten Ressource entnommen werden. Siehe auch [Modul 3, Veröffentlichungsangabe](#).

Bei Zeitungen kann es zusätzlich vorkommen, dass kommerzielle Zeitungs-Verlage namensgleich zum Haupttitel der Zeitung sind und zusätzlich eine juristische Wendung aufweisen.

Informationsquelle (Impressum)

„Der neue Konditor“, Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H

Haupttitel Der neue Konditor

Verlag Der neue Konditor, Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H

Wenn kein kommerzieller Verlag in der Ressource genannt ist/Körperschaft als Selbstverlag (RDA 2.8.4.3 D-A-CH)

1) Die Körperschaft/Person steht auf der Titelseite und wird in der Beschreibung in der Verantwortlichkeitsangabe aufgeführt. Zusätzlich ist sie im Impressum oder im Copyright-Vermerk genannt: Die Körperschaft/Person aus dem Impressum kann als Verlagsname interpretiert werden. Ein einleitender Vorschub wie z. B. „Herausgeber“ wird nicht mit erfasst.

Informationsquelle

Jahresbericht

IFB Hamburg, Hamburgische Investitions- und Förderbank

Impressum: Herausgeber Hamburgische Investitions- und Förderbank

Erfassung: Hamburgische Investitions- und Förderbank

2) Die Körperschaft/Person steht nur im Impressum oder im Copyright-Vermerk: Die Körperschaft/Person kann als Verlagsname interpretiert werden. Ein einleitender Vorschub wie z. B. „Hrsg.“ wird nicht mit erfasst.

Informationsquelle

Titel

Impressum: Hrsg.: Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen

Erfassung: Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen

3) Die Körperschaft/Person steht auf der Titelseite und ist NICHT nochmals in Verlagsposition, im Impressum oder Copyright-Vermerk genannt. Die Körperschaft/Person kann als ermittelter Verlagsname interpretiert werden und wird eckig geklammert.

Informationsquelle
Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen
Jahrbuch 2014/2015

Erfassung: [Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen]

4) Hierarchiestufen einer Körperschaft, die nicht notwendig sind, um den Verlag zu identifizieren, können weggelassen werden (Ermessen des Katalogisierenden). Verwenden Sie kein Auslassungszeichen (...), um ein solches Auslassen anzuzeigen.

3.d Herstellungsangabe

Die Erfassung von Herstellungsangaben richtet sich nach [RDA 2.10](#).

Ist in der Ressource keine Veröffentlichungsangabe aufgeführt und auch nicht ermittelbar, wird das entsprechende Feld mit dieser Information belegt (da Standardelement). Die Herstellungsangabe kann fakultativ erfasst werden, sofern in der Ressource vorhanden oder ermittelbar.

RDA	Element	Erfassung
2.8	Veröffentlichungsangabe	[Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar]
2.10	Herstellungsangabe	Augsburg : Müller

3.e Unterreihen

Die Erfassung von Unterreihen richtet sich nach [RDA 2.3.1.7](#).

Ein Merkmal von Zeitungen sind häufig Titelformen, die z. B. Orte oder Regionen aufweisen. Abhängig von der jeweiligen Form des Haupttitels kann es dadurch zur Erfassung als Unterreihe oder zur Erfassung im Ausgabevermerk (s. 3.f) kommen.

Hinweis 1: Zwischen den einzelnen Beschreibungen werden keine Beziehungen untereinander hergestellt.

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Elbe-Wochenblatt
2.3.1.7	Unterreihe	Harburg

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Elbe-Wochenblatt
2.3.1.7	Unterreihe	Altona

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Elbe-Wochenblatt
2.3.1.7	Unterreihe	Eimsbüttel

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Süddeutsche Zeitung
2.3.1.7	Unterreihe	HS3

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Süddeutsche Zeitung
2.3.1.7	Unterreihe	HBG

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Trierischer Volksfreund
2.3.1.7	Unterreihe	TL

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Trierischer Volksfreund
2.3.1.7	Unterreihe	WIL

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Trierischer Volksfreund
2.3.1.7	Unterreihe	BIT

Hinweis 2: Historische Zeitungen sind mitunter mehrmals am Tag mit Bezeichnungen wie Morgenausgabe, Mittagsausgabe, Abendausgabe oder ähnlichem erschienen.

Hinweis 3: Gemäß der Ausnahme für fortlaufende Ressourcen ([RDA 2.3.1.7.2](#)) wird als Unterreihe erfasst, wenn der gemeinsame Titel und der Unterreihentitel zusammen auf der Informationsquelle (Titelseite) stehen. Bei der Erfassung als Unterreihe spielt es keine Rolle, ob eine eigene Beschreibung für den gemeinsamen Titel im Katalog vorhanden ist, oder ob eine eigene Zählung für den gemeinsamen Titel vorliegt. Darüber hinaus spielt es auch keine Rolle, dass der Titel der Unterreihe oder der Titel der Beilage alleine aussagefähig genug wäre.

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Moritz Sonderausgabe
2.3.1.7	Unterreihe	Region Stuttgart
2.3.1.7	Unterreihe	Hochzeits Trends

3.f Ausgabevermerk

Die Erfassung des Ausgabevermerks richtet sich nach [RDA 2.5](#).

Titelfassungen, die das Wort "Ausgabe" enthalten, werden im Ausgabevermerk erfasst (RDA 2.5 D-A-CH). Hierbei ist zu beachten, dass gemäß RDA 6.2.2.8 D-A-CH ab dem zweiten gleichnamigen Werk das entsprechende Feld mit dem Ausgabevermerk zur Unterscheidung zu erfassen ist.

Ausführliche Hinweise zur Erfassung des Ausgabevermerks erfolgen in der Schulungsunterlage [Ausgabevermerk](#).

Ausführliche Hinweise zur Erfassung des Werktitels erfolgen in der Schulungsunterlage [Werke I](#) und [Werke II](#).

Hinweis: Zwischen den einzelnen Beschreibungen werden keine Beziehungen untereinander hergestellt.

RDA	Element	Erfassung Werk 2
6.27.1.9	Werktitel + Merkmal	Wochenspiegel (Ausgabe Freiberg)
2.3.2	Haupttitel	Wochenspiegel
2.5	Ausgabevermerk	Ausgabe Freiberg

RDA	RDA-Element	Erfassung Werk 3
6.27.1.9	Werktitel + Merkmal	Wochenspiegel (Ausgabe Flöha)
2.3.2	Haupttitel	Wochenspiegel
2.5	Ausgabevermerk	Ausgabe Flöha

Umgang mit Änderungen beim Ausgabevermerk

Bei Änderungen, die keine neue Beschreibung erfordern ([RDA 1.6.2.5](#)), wird die Beschreibung gemäß des Latest-Prinzips aktualisiert und ggf. eine Anmerkung eingefügt.

Folgende Fälle können vorkommen (in Auswahl):

Entfällt der Begriff, der für die Ausgabebezeichnung herangezogen wurde bei einer späteren Ausgabe, bleibt es bei der Erfassung als Ausgabevermerk. In diesem Fall wird der Begriff *Ausgabe* bzw. *Edition* fingiert, d.h. der Ausgabebegriff wird ab dem Wegfall in eckige Klammern gesetzt.

RDA	Element	Erfassung	Erfassung korrigiert
2.3.2	Haupttitel	Golf, das Clubmagazin	Golf, das Clubmagazin
2.5.2	Ausgabebezeichnung	Ausgabe Süd	[Ausgabe] Süd
2.17.4	Anmerkung zum Ausgabevermerk		Früher mit dem begleitenden Wort Ausgabe

Bei Änderungen des Ausgabevermerks, die eine neue Beschreibung erfordern, gelten RDA 1.6.2.5 + RDA 1.6.2.5 D-A-CH, RDA 2.3.2.13.1. + RDA 2.3.2.13.1 D-A-CH und die Schulungsunterlagen [Neue Beschreibungen](#).

RDA	Element	Erfassung
6.27.1.9	Werktitel + Merkmal	Wochenspiegel (Ausgabe Freiberg)
2.3.2	Haupttitel	Wochenspiegel
2.5	Ausgabevermerk	Ausgabe Freiberg
25.1	Beziehung zu einem Werk	Fortsetzung von <i>Wochenspiegel</i> . - <i>Ausgabe Freiberg und Chemnitz</i>

Tritt bei einer bereits als Unterreihe beschriebenen Ressource ein Ausgabebegriff hinzu, wird dieser nicht als Ausgabebezeichnung erfasst. Die Beschreibung als Unterreihe bleibt erhalten. Das gilt sowohl für den Fall, dass nur eine einzige Untergliederung vorliegt als auch im Fall von mehreren Untergliederungen. Weitere Informationen siehe die Schulungsunterlage zu Unterreihen und Beilagen.

RDA	Element	Erfassung Werk 1	Erfassung Werk 2
2.3.2	Haupttitel	Elbe-Wochenblatt	Elbe-Wochenblatt
2.3.1.7	Unterreihe	Eimsbüttel	Ausgabe Eimsbüttel
25.1	Beziehung zu einem Werk	Fortgesetzt von <i>Elbe-Wochenblatt</i> . <i>Ausgabe Eimsbüttel</i>	Fortsetzung von <i>Elbe-Wochenblatt</i> . <i>Eimsbüttel</i>

Faustregel: einmal Unterreihe, immer Unterreihe.

Achtung: Die Änderung führt zu einer neuen Beschreibung, da hier die „normalen“ Regeln für wesentliche Änderungen greifen. RDA 1.6.2.5 D-A-CH trifft nicht zu!

3.g Erscheinungsfrequenz

Die Erfassung der Erscheinungsfrequenz richtet sich nach [RDA 2.14](#).

Kann die Erscheinungsfrequenz nicht durch einen Code dargestellt oder sollen präzisierende Angaben zum Code erfasst werden, kann gemäß RDA 2.17.12 D-A-CH eine Anmerkung gemacht werden. Änderungen in der Erscheinungsfrequenz werden ebenfalls erfasst. Ein zusätzlicher Code für die Erscheinungsfrequenz früherer Ausgaben kann in einem weiteren Feld angegeben werden.

Standardfall

RDA	Element	Erfassung
2.14	Erscheinungsfrequenz	d

Änderung in der Erscheinungsfrequenz

RDA	Element	Erfassung
2.14	Erscheinungsfrequenz	d;t
2.17.12	Anmerkung zur Erscheinungsfrequenz	Erscheint täglich, bis 2014 dreimal wöchentlich

Die Erscheinungsfrequenz ist nicht durch eine Codierung in 1800 abgedeckt

RDA	Element	Erfassung
2.17.12	Anmerkung	Erscheint sechsmal wöchentlich

3.h Begründer, Herausgeber und Redakteure

Begründer, Herausgeber und Redakteure werden in der Verantwortlichkeitsangabe erfasst, wenn sie als wichtig erachtet werden ([RDA 2.4.1.4](#)).

Die Vergabe der Beziehungskennzeichnungen erfolgt nach Anhang I. Die Beziehungskennzeichnung für Begründer, Herausgeber und Redakteure lautet „Herausgeber“.

RDA	RDA-Element	Erfassung
20.2	Mitwirkender	<i>Stettenheim, Julius</i>
2.3.2	Haupttitel	Wespen / verantwortlicher Redakteur: Julius Stettenheim
2.4.1.4	Verantwortlichkeitsangabe	

3.i Beziehungen und Beziehungskennzeichnungen

Zwischen einzelnen Beschreibungen werden gemäß [RDA 24.5.1.3](#) und [RDA 25](#) Beziehungen hergestellt.

Folgende Beziehungskennzeichnungen (BZK) werden z. B. gemäß RDA [Anhang J 2.5](#) vergeben.

Beispiel:

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Metzinger-Uracher General-Anzeiger
Anhang J.2.5	Beziehung	Supplement <i>Bikeplus</i>

RDA	RDA-Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Bikeplus
Anhang J.2.5	Beziehung	Supplement zu <i>Metzinger-Uracher General-Anzeiger</i>

Hinweis 1: die BZK „Supplement/Supplement zu“ wird bei Zeitungen verwendet, um z. B. folgende spezifische Beziehungskennzeichnungen darzustellen:

Beilage/Beilage zu
 Gratis-Beilage/Gratis-Beilage zu
 Separat-Beilage/ Separat-Beilage zu
 Sonderdruck/ Sonderdruck in
 Sonderausgabe/ Sonderausgabe zu
 Separatabdruck/ Separatabdruck aus

Hinweis 2: Bei Beschreibungen von Unterreihen oder Beschreibungen mit Ausgabebezeichnungen werden keine Beziehungen untereinander hergestellt.

Folgende Beziehungskennzeichnungen (RDA Anhang J.2.2 D-A-CH) können **zusätzlich** vergeben werden:

- Lokalausgabe/Lokalausgabe zu
- Regionalausgabe/Regionalausgabe zu

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Braunschweiger Tageszeitung
Anhang J.2.2	Beziehung	Regionalausgabe <i>Helmstedter Kreiszeitung</i>

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Helmstedter Kreiszeitung
Anhang J.2.2	Beziehung	Regionalausgabe zu <i>Braunschweiger Tageszeitung</i>

Entspricht keine spezifische Kennzeichnung dem vorliegenden Sachverhalt, wird stattdessen der entsprechende Elementname aus Anhang J.2 als Beziehungskennzeichnung erfasst.

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	The times
Anhang J.2.2	Beziehung	In Beziehung stehendes Werk <i>The Sunday times</i>

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	The Sunday times <i>Hinweis: Gemäß Anhang A.10 folgen im Englischen die Richtlinien zur Großschreibung im wesentlichen The Chicago Manual of Style. Demzufolge werden Wochentage und Monatsnamen mit Großschreibung erfasst.</i>
Anhang J.2.2	Beziehung	In Beziehung stehendes Werk! <i>The times</i>

Hinweis: Die BZK „In Beziehung stehendes Werk“ wird bei Zeitungen verwendet, um z. B. folgende spezifische Beziehungskennzeichnungen darzustellen:

„Abendausgabe, Auswahlausgabe, Bezirksausgabe, Bundesausgabe, Ersatzausgabe, Fernausgabe, Inlandausgabe, Internationale Ausgabe, Kreisausgabe, Kriegsausgabe, Luftpostausgabe, Mittagsausgabe, Montagsausgabe, Mittwochsausgabe, Morgenausgabe, Notausgabe, Sonntagsausgabe, Streikausgabe, Streikersatzausgabe, Tarnausgabe, Überseeausgabe, Wochenausgabe, Wochenendausgabe“.

Weitere Informationen zur Erfassung von Beziehungskennzeichnungen aus J.2.2 erfolgen in der Schulungsunterlage „Anhang J“.

3.j Reproduktionen

Reproduktionen werden gemäß RDA [1.11](#) und RDA [2.1](#) beschrieben.

Ausführliche Informationen erfolgen in der Schulungsunterlage zu den [Reproduktionen](#).

Die Erfassung bei elektronischen Reproduktionen, wenn z.B. verschiedene Bibliotheken verschiedene Zeiträume digitalisiert haben, ist noch in der Klärung (eine oder getrennte Beschreibungen).

Hinweis zu Reproduktionen/Mikrofilm: Oft sind mehrere Ausgaben auf einem Film vermischt, ohne dass man dafür genaue Daten angeben kann. Wie kann hier mit der Beziehungskennzeichnung zwischen der Beschreibung für den Mikrofilm und den Druckausgaben verfahren werden?

Nach RDA dürfen nur die Beziehungskennzeichnungen verwendet werden, die Anhang J vorsieht. Somit kann man die Beziehung nur ganz formal herstellen, ggf. mit den Jahren, und alles Abweichende in Anmerkungen unterbringen.

RAK-Daten: Keine nachträgliche Trennung der gemeinsamen Titelaufnahme für Original und Reproduktion !

4 E-Paper

4.a Definition E-Paper

Unter einem E-Paper wird die

- digitale Ausgabe einer gedruckten Zeitung im Text-Kodierungsformat „PDF“ (RDA 3.19.3.3) verstanden
- es enthält alle Anzeigen und Fotos, die parallel, d.h. zeitgleich bzw. kurz vor oder kurz nach dem Erscheinen der Druck-Ausgabe, als Online-Ausgabe zur Verfügung gestellt wird
- Inhalt und Erscheinungsbild (Seitenlayout) spiegeln vollständig den Druck wider.

E-Paper werden ggf. für unterschiedliche Ausgaben unterschiedlich angeboten, z. B. als Gesamtausgabe, Teilausgabe oder für jede einzelne Ausgabe und erscheinen ebenfalls häufig im Rahmen eines größeren Webauftritts.

Sie stellen jedoch *eine besondere Erscheinungsform der Zeitung* dar und sind als solche nicht vergleichbar mit anderen digitalen Formen/Webauftritten der Zeitung.

Als Benennungen kommen neben E-Paper auch folgende Bezeichnungen vor: ...-digital, digitale Zeitung, Digital-Ausgabe, electronic edition, edición impresa, ... global.

4.b bevorzugte Informationsquelle

Als primäre Informationsquelle für die gesamte bibliographische Beschreibung gilt das E-Paper selbst. Für die Bestimmung des Haupttitels gilt diejenige Seite des Webauftritts, die die Seite 1 der Zeitung als Druck in layoutgetreuer Digitalisierung zeigt. Das bedeutet, der Haupttitel des digitalisierten Drucks ist zugleich auch Haupttitel des E-Papers.

Zur Informationsquelle bei Regional- und Lokal-Ausgaben von E-Paper, vgl. auch 1.b

4.c Eigene Beschreibung

Da sich E-Paper als inhaltlich unterschiedlich von allen anderen elektronischen Ausgaben einer bestimmten Zeitung erweist und weil es sich wegen der layoutgetreuen Wiedergabe der gedruckten Zeitung besonders gut für Zwecke der Langzeitarchivierung eignet, werden für E-Paper eigene Beschreibungen erstellt.

Obwohl E-Paper-Versionen die Inhalte der Druckausgabe layoutgetreu wiedergeben, handelt es sich nicht um Reproduktionen, deren Hauptmerkmal die *nachträgliche* Erstellung ist.

Die Beschreibungen für das E-Paper, die Druck-Ausgabe oder die Online-Ausgabe werden (je nach Sachverhalt) miteinander in Beziehung gesetzt (RDA 27).

Die Beziehungskennzeichnungen (RDA [Anhang J.4](#)) lauten z. B.:

Erscheint auch als(E-Paper-Ausgabe)
Erscheint auch als(Druck-Ausgabe)
Erscheint auch als(Online-Ausgabe)